

## Ressort Thüringensport

---

Erschienen am 01.10.2009 00:00

### Biathlon

#### "Etwas zurückgeben ist selbstverständlich"

Sven Fischer zu seinen neuen Aufgaben im Thüringer Skiverband

#### Schmalkalden - Das Skivolk freut es riesig, dass immer mehr

einstige Welteliteathleten nunmehr ehrenamtlich in Leitungsgremien des Thüringer Skiverbands (TSV) tätig werden. Jüngstes Beispiel ist der 38 jährige Skijäger-Heros Sven Fischer (WSV Oberhof 05). Der Schmalkalder wurde auf dem VIII. Verbandstag des TSV von den Delegierten der 76 Vereine einstimmig in den Vorstand und zum Sportwart Biathlon gewählt.

#### Es ist ein Ehrenamt, das mit viel Zeitaufwand verbunden ist. Was bewog Sie, die Funktion zu übernehmen?

Über 30 Jahre standen mir Menschen bei meiner sportlichen Betätigung zur Seite. Besonders trifft das auf die rund 25-jährige leistungssportliche Zeit zu. Nun erlebe ich es hautnah bei meinen Kindern, wie wertvoll es ist, dass Jugendliche, Frauen und Männer für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sorgen. Deshalb ist es für mich, und ich weiß das auch von vielen meiner Wegbegleiter, selbstverständlich, etwas zurückzugeben von dem, was die Titel und Medaillen für mich erst ermöglicht hat. Nicht nur als Trainer kann man das, sondern eben auch als Funktionär.

#### Welche Aufgaben hat ein Sportwart in einem Verband?

Ein bisschen hatte ich ja schon in den Bereich hineingeschnuppert. Rund ein Jahr war ich kommissarisch eingesetzt. Das Aufgabenspektrum ist recht vielfältig. Da wäre die Mitorganisierung des Sportbetriebes. Dazu gehört unter anderem die Planung von Wettkämpfen. Zuarbeiten für den jährlichen Terminkalender. Mit Sorge zu tragen für ordentliche Wettkampfstätten. Es geht auch um das Einhalten des nationalen und internationalen Regelwerkes. Und ganz wichtig wird sein, so brachte ich bereits in Erfahrung, dass innerhalb des Deutschen Skiverbandes die Interessen unseres Landesverbandes vertreten werden. Wenn es sein muss, schon auch mal mit lauter Stimme und eben kämpferisch.

#### Ihre Tätigkeit als Co-Kommentator beim ZDF findet in der winterlichen Hochzeit statt. Ist das mit dem Sportwart zu verbinden?

Einmal davon abgesehen, dass Biathlon mittlerweile eine ganzjährige Sportart geworden ist, ja. Freilich liegt die Hauptwettkampfzeit von Dezember bis März für alle Alters- und Leistungsklassen. Der Sportwart sollte zuvor das Gros seines Aufgabenbereiches schon erledigt haben. Wie ich von den Einsätzen als TV-Kommentator der vergangenen Jahre weiß, bleibt auch Zeit, um in Thüringen ausreichend im Winter vor Ort zu sein. Ich freue mich auch ganz persönlich beispielsweise mittenmang unter den jüngsten Skijägern zu sein, die zumeist sehr ehrgeizig bei der Sache sind.

#### Interview: Werner Bache

artikel merken

« Zurück



Drucken



Speichern



Versenden

Nach Oben ↑



Die Autogramme von Biathlon-Legende Sven Fischer sind natürlich heiß begehrt. Foto: W. Bache  
Bild: